


Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Soziale Arbeit

FH Zentralschweiz



## **Ressourcen orientiertes Screening Instrument (RoSI)**

# Ressourcen orientiertes Screening Instrument (RoSI)

## In Kürze

Das Ressourcenorientierte Screening Instrument (RoSI) ermöglicht eine kurze, aber systematische Einschätzung von familiären Ressourcen und unterstützt Fachpersonen bei der Beurteilung der Frage, ob eine Familie besondere Angebote der Frühen Förderung erhalten sollte oder nicht. Anders als herkömmliche Screening-Instrumente erfasst RoSI nicht die Defizite einer Familie, sondern erfragt, ob die Familien über Ressourcen in ausreichendem Masse verfügt oder ob sie Unterstützung braucht. Neu ist, dass sich das Screening neben standardisierten Fragen auch stark auf das professionelle Erfahrungswissen der beurteilenden Fachperson abstützt und somit wissenschaftlich begründete Standards, praktische Erfahrung aus der professionellen Tätigkeit und intuitives Wissen (das «Bauchgefühl») integriert.

## Aufbau des Instruments

Das Screening-Instrument ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, welche jeweils unterschiedliche Ressourcen erheben. Themenbereich 1 umfasst die sozioökonomische Familiensituation (Bildungsstand, berufliche und finanzielle Situation der Familie). Im Themenbereich 2, der den Familienalltag beschreibt, werden der Erziehungsstil, die Fähigkeiten zum Alltagsmanagement der Eltern und das Familienklima erhoben. Im dritten Themenbereich werden die Ressourcen im Umfeld der Familie erfragt. Die Themenbereiche sind eingebettet in zusätzliche Fragestellungen, welche Intuition, Erfahrungswissen und Beobachtungen der beurteilenden Fachpersonen einbeziehen.

## RoSI im Berufsalltag

Das Screening Instrument RoSI unterstützt Fachpersonen bei ihrer Entscheidungsfindung für mögliche Angebote der Frühen Förderung aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse unter Berücksichtigung ihrer Berufserfahrung. Das Instrument ist ressourcenorientiert, erleichtert einen gesundheitsorientierten Beziehungsaufbau zu den Familien und gibt Handlungsempfehlungen für geeignete Unterstützungsangebote.

## Das Angebot der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern bietet die Nutzung des Instruments, die Schulung der Nutzerinnen und Nutzer, die Auswertung und auf Wunsch auch die Anpassung des Instruments an angebots- und organisationspezifischen Anforderungen oder für weitere Themenfelder (z.B. Alter, Rehabilitation, berufliche Integration) an. Es besteht die Möglichkeit, das Angebot kostengünstig zu nutzen, falls Interessierte bereit sind, eigene Erfahrungen mit dem Instrument für Forschungszwecke nutzbar zu machen. Ein erstes Orientierungs- und Informationsgespräch ist kostenlos.

---

## Kontakt

**Hochschule Luzern – Soziale Arbeit**  
Bsc. Marco Schraner  
T +41 41 367 48 94  
marco.schraner@hslu.ch

Prof. Dr. Claudia Meier Magistretti  
T +41 41 367 49 37  
claudia.meiermagistretti@hslu.ch